

Sachdokumentation:

Signatur: DS 350

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/350



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Petition «Unsere Post muss bleiben!»

An den Stadtrat
Stadthausquai 17
8022 Zürich

Petition für den Erhalt der Poststelle Aussersihl: «Unsere Post muss bleiben!»

Aussersihl ist einzigartig. Mit über 25'000 Einwohner/innen ist unser Kreis nicht nur eine Stadt in der Stadt Zürich; Aussersihl prägt das Leben und das Gesicht der Stadt Zürich wie kaum ein anderer Stadtkreis. Ein multikulturelles, dichtes Netz von Quartierläden, Büros, Restaurants, Discos, Kinos und Bars prägen das Quartier Langstrasse rund um den Helvetiaplatz. Die Poststelle Aussersihl am Helvetiaplatz ist ein wichtiger Teil davon. Ohne eine Poststelle hätten die Quartiergeschäfte weniger Kundschaft. Anwohner, Geschäftsleute und vor allem die treuen älteren Kundinnen und Kunden müssten auf Postdienstleistungen von Einzahlung bis Expresspaket-Aufgabe verzichten oder lange Wege und Wartezeiten in Kauf nehmen. Die Schliessung der Poststelle Aussersihl wäre ein klarer Abbau der Standortattraktivität. Arbeitsplätze in der Post und im Quartier stehen auf dem Spiel.

Als im März 2015 die Fraumünster-Post geschlossen wurde versprach die Post, die Poststelle Aussersihl werde bleiben. Als die Postfächeranlage im Aussersihl geschlossen wurde, versprach die Post, die Poststelle Aussersihl werde bleiben. Noch vor wenigen Monaten versprach die Post, dass bei einer Ablehnung der Service Public Initiative Poststellen und Service Public erhalten bleiben. Ist das die Art und Weise, wie sich die Post - ein Betrieb, der immer noch den Bürgerinnen und Bürgern gehört - an ihre Versprechungen hält? Und wer garantiert, dass demnächst nicht die Poststelle in Wiedikon geschlossen wird?

In einer Nacht und Nebel-Aktion versuchte die Post die Bewohner, die Gewerbetreibenden und die politischen Parteien vor vollendete Tatsachen zu stellen und mit einer Postagentur abzuspäissen. Dagegen wehren wir uns. Wir lassen uns nicht mehr täuschen, vertrösten und anlügen. **Unsere Post muss bleiben!**

Poststellen können gemäss Postverordnung erst nach Anhörung der Standortgemeinde und Information an den Kanton aufgehoben werden. Die Stellungnahme des Stadtrates ist deshalb entscheidend. Wir ersuchen den Stadtrat deshalb eindringlich, sich bei der Schweizerischen Post AG vehement gegen die Schliessung der Poststelle Aussersihl und die Umwandlung in eine Postagentur zu wehren. Helfen Sie mit und unterzeichnen Sie diese Petition.

Eine Petition darf von allen Personen (unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität) unterschrieben werden.

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

Unterstützende Organisationen:



QUARTIERVEREIN
AUSSERSIHL-HARD
www.8004.ch



Sozialdemokratische Partei
Zürich 4



Vollständig oder teilweise ausgefüllte Bögen bis spätestens 29. Oktober 2016 einsenden an:
Gewerbeverein zürich vier, «Unsere Post muss bleiben!», Postfach, 8036 Zürich